



Source: Getty UBS

Weltordnung im Wandel: Energie und Ernährung

28. August 2026, 08:02 UTC, geschrieben von Michael Bolliger

Der anhaltende Krieg im Mittleren Osten hat die Öltransporte durch die Strasse von Hormus drastisch reduziert, aber ohne bislang eine schwere Rezession auszulösen. Dieser Zustand ist jedoch nicht nachhaltig: Die Lagerbestände sind vielerorts stark geschrumpft, die Gasreserven in Europa liegen deutlich unter den Vorjahren und steigende Düngerpreise sowie El Niño belasten die landwirtschaftlichen Erträge. Für Anlegerinnen und Anleger bleiben Energie- und Nahrungsmittelpreise damit ein zentraler Treiber von Inflation und Wachstum. Neben klassischen Engagements im Energie- und Rohstoffsektor sehen wir vor allem bei Investitionen in Energieinfrastruktur, Agrartechnologie und innovativen Lösungen entlang der Lebensmittelwertschöpfungskette attraktive langfristige Chancen.

Der Krieg im Mittleren Osten dauert nun schon über 180 Tage. Obwohl die Energieexporte aus der Region fast zum Stillstand gekommen sind, gibt es bislang wenige Anzeichen für eine ernsthafte Krise. Die Energiepreise sind gestiegen, besonders Ölderivate wie Diesel, Heizöl und Kerosin, doch nur wenige Indikatoren deuten auf eine Wachstumsverlangsamung hin; vielerorts beobachten wir sogar eine Beschleunigung. Bemerkenswert ist das insbesondere, weil die Exporte durch die Strasse von Hormus um etwa 75 Prozent – von rund 21 Millionen Barrel pro Tag auf aktuell rund 5 Millionen Barrel pro Tag – gesunken sind. Weltweit liegt das Ölangebot laut Internationaler Energieagentur (IEA) bei rund 102 Millionen Barrel pro Tag; betroffen ist also rund ein Fünftel des globalen Angebots.

Daraus ergeben sich zwei Fragen: Wie lässt sich die moderate Reaktion erklären und müssen wir in den kommenden Wochen oder Monaten mit gravierenderen Folgen rechnen, falls sich keine baldige Einigung zwischen den Kriegsparteien abzeichnet?

Dieser Bericht wurde durch UBS Financial Services Inc. erstellt. Bitte beachten Sie die wichtigen rechtlichen Hinweise und die Offenlegungen am Ende dieses Dokuments.

Für die Beantwortung der ersten Frage müssen wir mehrere Faktoren berücksichtigen: China konnte seine Käufe um rund vier Millionen Barrel pro Tag reduzieren, weil es über Jahre grosse strategische Ölreserven aufgebaut hat. Auch viele andere Länder bauen Lagerbestände ab. Zusätzlich haben die USA ihren Output erhöht, auch um mehr Öl nach Europa exportieren zu können. Anders als in China sind die Reserven vielerorts jedoch bereits stark dezimiert und dürften unseres Erachtens nur noch wenige Wochen reichen. Die Raffinerien haben ihre Nachfrage gegenüber dem Vorjahr um rund fünf Millionen Barrel pro Tag gedrosselt. Diese Reduktion erklärt, warum die Preise für Diesel und Benzin bislang stärker gestiegen sind als Rohölpreise. Das spüren vor allem die Konsumenten und damit auch die Wähler; entsprechend dürfte die Preisinflation in diesem Bereich bei den US-Zwischenwahlen ein prominentes Thema sein. Allerdings haben Schiff-zu-Schiff-Transfers und alternative Pipeline-Routen einen Teil der Lieferunterbrüche abgefedert.

Bedeutet dies, dass in den kommenden Wochen oder Monaten weitere Preisanstiege drohen? Klar ist: Der Status quo ist nicht nachhaltig. Der Spielraum beim Anzapfen strategischer Reserven scheint ausserhalb Chinas weitgehend ausgereizt und der Aufbau alternativer Infrastruktur für Produktion, Verarbeitung und Transport dauert lange. Zudem wäre sie ein relativ einfaches militärisches Ziel, sollte die Führung in Teheran eine Eskalation anstreben, um bessere Konzessionen für ein Abkommen zu erhalten. Eine solche Eskalation wäre für Präsident Trump politisch teuer, doch auch die Alternativen – etwa dem Iran faktisch die Kontrolle über die Meerenge zu überlassen, Sanktionen aufzuheben oder eingefrorene Gelder freizugeben – hätten politische Kosten. Daher ist nicht auszuschliessen, dass der Konflikt länger dauert und die Energiepreise die Märkte weiter bewegen können.

Relevant ist auch der Blick ins Jahr 2027. Die Gasspeicher für den nächsten Winter liegen ebenfalls tief; in Deutschland betragen die Gasspeicher derzeit nur 48 Prozent, vor einem Jahr waren es 65 Prozent und 2022 zum gleichen Zeitpunkt 75 Prozent. Diese Defizite lassen sich nicht rasch decken und erhöhen das Risiko, dass höhere Energiekosten selbst nach einem Ende des Konflikts relevant bleiben. Neben Energie sind viele weitere Güterexporte von der Blockade betroffen, etwa Rohstoffe für landwirtschaftliche Düngemittel. Schon der Ukrainekrieg und die Sanktionen gegen Russland haben Angebot und Preise bei Stickstoff-, Phosphat- und Kalidüngern belastet; durch den Krieg im Iran dürften die Preise weiter steigen. Höhere Preise führen dazu, dass weniger gedüngt wird, besonders in Schwellenländern, was die Erträge in den Folgejahren beeinträchtigen dürfte. Hinzu kommt das aktuelle El-Niño-Jahr, das vielerorts Ernten dezimieren dürfte.

Die Implikationen für Anlegerinnen und Anleger sind vielfältig. Sie umfassen makroökonomische Entwicklungen wie Inflations- und Wachstumsrisiken – mit Potenzial für höhere Aktienkurse im Falle einer Normalisierung, aber auch für eine Korrektur, sollten die Energiepreise erneut steigen. Neben Investitionen im Energiesektor und Rohstoffen bieten vor allem auch Anlagen in Energieinfrastruktur und entlang der Wertschöpfungskette im Lebensmittelbereich interessante Opportunitäten.

Der Krieg im Mittleren Osten wird hoffentlich bald enden, doch die Art, wie wir Lebensmittel produzieren, verarbeiten und konsumieren, verändert sich strukturell. Entlang der gesamten Wertschöpfungskette entstehen neue Technologien – von der Landwirtschaft bis zum Abfallmanagement. Dazu zählen vernetzte Geräte, autonome Traktoren, pflanzenbasierte Fleischalternativen und Indoor-Farmen. Hinzu kommen stickstofffixierende Getreidesorten mit geringerem Düngereinsatz, Futtermittel aus Insekten und Algen sowie Fleisch und Fisch aus Laborzucht. Auch die Digitalisierung prägt den Sektor seit Jahren und KI dürfte diese Entwicklung weiter beschleunigen. Relevante Themen sind hier digitale Rückverfolgbarkeit, Logistik- und Planungsplattformen zur Verringerung von Lebensmittelverschwendung sowie «Food-Hailing»-Apps und personalisierte Ernährungsempfehlungen, die Konsumverhalten und Bewusstsein für Gesundheit und Umwelt verändern. Diese strukturellen Entwicklungen dürften auch längerfristige Chancen für Anleger bieten.

Disclaimer

Dieses Dokument wurde durch die Global Wealth Management Geschäftseinheit von UBS Switzerland AG (in der Schweiz durch die Finma beaufsichtigt), deren Tochtergesellschaften oder verbundenen Unternehmen («UBS»), die Teil der UBS Group AG («UBS-Konzern») sind, erstellt und veröffentlicht. Der UBS-Konzern umfasst die frühere Credit Suisse AG, deren Tochtergesellschaften, Filialen und verbundenen Unternehmen. UBS Financial Services Inc. ist eine Tochtergesellschaft der UBS AG in den USA und Mitglied der Financial Industry Regulatory Authority (FINRA)/Securities Investor Protection Corporation (SIPC).

Dieses Dokument und die hierin enthaltenen Informationen dienen ausschliesslich zu Ihrer Information sowie zu Marketingzwecken von UBS. Dieses Dokument stellt keinesfalls Anlageresearch, Anlageberatung, einen Verkaufsprospekt, ein Angebot oder eine Aufforderung, Anlagen zu tätigen, dar. Dieses Dokument ist keine Empfehlung, Wertpapiere, Anlageinstrumente oder Produkte zu kaufen oder zu verkaufen, und empfiehlt weder ein besonderes Anlageprogramm noch eine besondere Dienstleistung.

Die Informationen in diesem Dokument sind nicht auf die spezifischen Anlageziele, persönlichen und finanziellen Umstände oder besonderen Bedürfnisse eines einzelnen Kunden zugeschnitten. Bestimmte in diesem Dokument erwähnte Anlagen sind unter Umständen nicht für alle Anleger geeignet oder angemessen. Ausserdem unterliegen bestimmte in dem Dokument erwähnte Dienstleistungen und Produkte möglicherweise rechtlichen Beschränkungen bzw. Lizenz- oder Genehmigungsanforderungen und dürfen deshalb nicht weltweit uneingeschränkt angeboten werden. Es werden keine Produkte in Gerichtsbarkeiten angeboten, in denen ein Angebot, eine Werbung oder ein Verkauf nicht zulässig ist, oder gegenüber Personen, bei denen ein solcher Verkauf, die Abgabe eines solchen Angebots oder einer solchen Werbung rechtswidrig wäre.

Auch wenn allein diesem Dokument enthaltenen Informationen und Meinungen aus Quellen stammen, die in gutem Glauben als zuverlässig angesehen werden, wird keine Zusicherung oder Garantie abgegeben, weder ausdrücklich noch stillschweigend, für die Richtigkeit, Angemessenheit, Vollständigkeit oder Verlässlichkeit des Dokuments. Alle in diesem Dokument enthaltenen Informationen und Meinungen können sich jederzeit ohne Vorankündigung ändern und von Meinungen abweichen, die von anderen Geschäftsbereichen oder Divisionen des UBS-Konzerns abgegeben wurden. UBS ist nicht verpflichtet, die hierin enthaltenen Informationen zu aktualisieren oder auf dem neuesten Stand zu halten. **Die in diesem Material zum Ausdruck gebrachten Einschätzungen und Meinungen Dritter sind nicht die Einschätzungen und Meinungen von UBS.** Dementsprechend übernimmt UBS keinerlei Haftung für Inhalte, die von Dritten bereitgestellt werden, oder für Ansprüche, Verluste oder Schäden, die dadurch entstehen, dass solche Inhalte oder Teile davon verwendet oder als Entscheidungsgrundlage herangezogen werden.

Alle Bilder oder Abbildungen («Abbildungen») in diesem Dokument dienen ausschliesslich zur Veranschaulichung, Information oder Dokumentation. Sie können Objekte oder Elemente enthalten, die durch Urheberrechte, Marken und andere geistige Eigentumsrechte von Dritten geschützt sind. Soweit nicht ausdrücklich anders angegeben, wird keine Beziehung, Verbindung, Förderung oder Befürwortung zwischen UBS und diesen Dritten angedeutet.

Grafiken und Szenarien in dem Dokument dienen nur Illustrationszwecken. Einige Grafiken und/oder Performancezahlen beruhen unter Umständen nicht auf vollständigen zwölfmonatigen Zeiträumen, wodurch ihre Vergleichbarkeit und ihre Relevanz gemindert werden können. Die in der Vergangenheit erzielte Wertentwicklung ist keine Garantie und kein Anhaltspunkt für künftige Ergebnisse.

Dieses Dokument ist unter keinen Umständen als Rechts- oder Steuerberatung auszulegen. UBS und ihre Mitarbeitenden erbringen keine Rechts- oder Steuerberatung. Dieses Dokument darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung von UBS weder ganz noch teilweise verbreitet oder vervielfältigt werden. Soweit gesetzlich zulässig, übernimmt weder UBS noch einer ihrer Verwaltungsräte, Führungskräfte, Mitarbeitenden oder Vertreter irgendeine Haftung, Verantwortung oder Sorgfaltspflicht für irgendwelche Folgen, einschliesslich Verlusten oder Schäden, die Ihnen oder einer anderen Person aufgrund von Handlungen, Unterlassungen oder Entscheidungen auf der Grundlage von Informationen in diesem Dokument entstehen.

Wichtige Informationen über nachhaltige Anlagestrategien: Dieser Begriff bezieht sich auf Definitionen innerhalb des «UBS Sustainable Investing Framework» (UBS-Rahmenkonzept für nachhaltige Anlagen) und steht in keinerlei Verbindung zu produktspezifischen regulatorischen Kennzeichnungsvorschriften oder Namenskonventionen. Nachhaltige Anlagestrategien versuchen, die Faktoren Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG) beim Anlageprozess und Portfolioaufbau miteinzubeziehen. Strategien wenden ESG-Analysen je nach der Region unterschiedlich an und integrieren die Ergebnisse auf verschiedene Weise. Die Einbeziehung von ESG-Faktoren oder Aspekten des nachhaltigen Investierens könnte die Fähigkeit von UBS beeinträchtigen, bestimmte Anlagechancen zu nutzen oder zu empfehlen, die andernfalls zu den Anlagezielen des Kunden oder der Kundin passen würden. Die Renditen eines Portfolios, das ESG-Faktoren oder Erwägungen des nachhaltigen Investierens einbezieht, sind unter Umständen geringer oder höher als die eines Portfolios, bei dem UBS keine ESG-Faktoren, Ausschlusskriterien oder anderen Nachhaltigkeitsthemen berücksichtigt. Zudem kann ein solches Portfolio Unterschiede hinsichtlich der verfügbaren Anlagechancen aufweisen.

Soweit in diesem Dokument nicht anders angegeben und /oder abhängig von der lokalen Rechtseinheit, von der Sie dieses Dokument erhalten, wird dieser Bericht von UBS Switzerland AG verteilt, einem von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (Finma) zugelassenen und regulierten Unternehmen.

Bitte rufen Sie die Website <https://secure.ubs.com/global/de/wealthmanagement/insights/chief-investment-office/disclaimers/marketing-material-disclaimer.html> auf, um die vollständigen rechtlichen Hinweise zu diesem Dokument zu lesen.

© UBS 2026. Das Schlüsselsymbol und UBS gehören zu den eingetragenen beziehungsweise nicht eingetragenen Marken von UBS. Alle Rechte vorbehalten.